

Bublitz

Pressekontakt Projekt:
Johannes Honeck

Bublitz gGmbH, Reuterstraße 29, 12047 Berlin

PRESSEMITTEILUNG

M +49 176 62120939

E presse@bublitz.org

GABRIEL Marianische Antiphonen I – III

Eine Ausstellung von Gabriel & Schindele

Eröffnung: Freitag, 8. April 2022, 18 Uhr

Dauer: 9. April - 7. Mai 2022

Ort: NADAN, Meraner Str. 7 (Bayerische Platz), 10825 Berlin

Berlin, 24.03.2022

Der Wanderer Gabriel lebt auf der Straße – auf den ersten Blick nicht zu unterscheiden von Obdachlosen, die schutzlos der Welt ausgeliefert sind. „Pilgerschaft ist immer auch Zeugenschaft und meine, wie der vergängliche Hauch eines Bindfadens auf diese Karte gelegte Spur ist genau dies: Zeugnis und Erinnerung.“

Am 15. September 2015 begann Gabriels Langzeitperformance WEG (ca. 2372 Tage), die bis heute andauert und ihn auf die großen Pilgerstraßen Santiago de Compostelas, Roms und Jerusalems führt – nur mit Zelt, alles am Körper, begleitet von vier großen schwarzen Hunden.

Im Mittelpunkt der Ausstellung Marianischen Antiphonen I – III steht ein Performancezyklus, der vom 5. August bis 7. August 2019 in und um den Marienwallfahrtsort Fátima in Portugal stattfand. Die dokumentarischen Photographien der vollzogenen Handlung, die wie alle Performances Gabriels ohne Ankündigung im öffentlichen Raum stattfand, werden in der Ausstellung mit poetischen Texten, Fragmenten und konzeptuellen Arbeiten kombiniert und präsentiert.

Im zentralportugiesischen Fátima soll im Sommer 1917 an einer Steineiche die Muttergöttin Maria drei Hirtenkindern insgesamt sechsmal erschienen sein. Sie vertraute ihnen eine Prophezeiung an, die als die Drei Geheimnisse von Fátima in die Geschichte einging. Der Titel *Marianische Antiphonen* greift die an die Gottesmutter gerichteten Gesänge (Antiphonen = Wechselgesänge) in der christlichen Liturgie auf. Sie verweisen auf das Motiv der Schutzmantelmadonna, die sie seit Beginn der Entwicklung dieser Performancereihe inspirierte. Maria als liebende, wärmende, verständnisvolle und schützende Mutter.

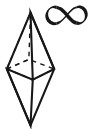
Aus diesen Quellen und dem reichen Mythos des Ortes entstanden die Marianischen Antiphonen. In der dreitägigen Performance begibt sich Gabriel auf die Suche nach der weiblichen Gottheit des Christentums und begegnet der Verkörperung eines Prinzips wie auch der Nachfahrin und Schwester der antiken Muttergottheiten.

GABRIEL ist eine Erzählung und ein Kosmos des Performance-Künstlers Edwin W. Moes und des Kunsthistorikers JMH Schindele. Seit 2019 firmieren sie als Künstlerduo Gabriel & Schindele. Die Hauptfigur der Erzählung heißt Gabriel und wird von Moes verkörpert.

Das Künstlerduo versteht einen Ort wie Fátima als bereits konzeptuell aufgeladenen Möglichkeitsraum. Narrative des Ortes werden durch eine rituelle Performance mobilisiert; das heißt in Ritualen wird etwas Vergangenes belebt und für die Gegenwart gewonnen. In ihrem Werk verschränken sie so unterschiedliche Zeitebenen, Biographik, Geschichte und Fiktionen, genauso wie christliche, griechische und andere mythologische Zeichenwelten.

Dieses permanente Oszillieren zwischen Dichtung und Wahrheit, das auch immer wieder Fragen der Autorschaft berührt, lässt sich als ein Charakteristikum ihres Werkes beschreiben. Dieses sehen sie eingebettet und als Beitrag innerhalb einer langen Tradition europäischer Erinnerungskultur. Die Künstler orientieren sich dabei an kulturwissenschaftlicher, ethnologischer und religionssoziologischer Forschung, genauso wie an Denkern und Philosophen wie den deutschen Frühromantikern oder dem indischen Psychoanalytiker Sudhir Kakar. In die Werke dieser Ausstellung fanden Zitate von Theresa von Ávila, Friedrich Hölderlin, Angelos Sikelianos, Giorgos Seferis und Friedrich von Hardenberg (Novalis) direkten Eingang.

Die Ausstellung ist ein Projekt von Bublitz in Kooperation mit NADAN.



Bublitz

Projektbezogener Pressekontakt

Johannes Honeck
M +49 176 62120939
E presse@bublitz.org

www.bublitz.org

Ausstellungsort:

NADAN
Meraner Str. 7
(Bayerische Platz)
10825 Berlin
<https://nadan.org/>

Öffnungszeiten

Dienstag - Samstag 1-6 pm
und nach Anmeldung: nadan@nadan.org

Eintritt frei!

Anmerkungen für die Redaktion

Edwin William Moes wurde 1971 in Rotterdam geboren. Er absolvierte eine Ausbildung zum Tänzer (1989–1993) an der TED [Theater Expressional Dance] in Tilburg in den Niederlanden. 2007 entwickelte er die Figur Gabriel. Seit 2015 befindet er sich auf Pilgerschaft und der Langzeitperformance WEG.

Julian Malte Hatem Schindele wurde 1984 in Bremen geboren. Er studierte Betriebswirtschaftslehre, Philosophie, Kunstgeschichte und Ägyptologie an der Universität Potsdam, an der Freien Universität Berlin und der Humboldt Universität Berlin. 2011 gründete er das Kuratorenbüro Bublitz.

Stefan Hähnel wurde 1984 in Frankenberg geboren. Er machte eine Ausbildung als Mediengestalter in Dresden, studierte Druck-&Medientechnik an der Berliner Hochschule für Technik und Photographie an der Ostkreuz Schule in Berlin. Er dokumentierte Teile der Performances von GABRIEL.

Bublitz

Bublitz steht an der Schnittstelle zwischen Kunst und Kulturgeschichte und ist eine Kombination aus Künstlergruppe, Kuratorenbüro, kultureller Produktionsstätte, Galerie, Konzertveranstalter und Musikverlag. Die Entität wurde 2011 gegründet. Ihre drei inhaltlichen Herzstücke sind thematische Ausstellungszyklen, die Arbeit der Künstlergruppe Thesaurós und das Miniaturmuseum Bublitz Thesaurós. Die Projekte, Ausstellungen und Produktionen der gemeinnützigen GmbH werden durch Eigenmittel, öffentliche Förderungen, den Verkauf von Kunstwerken sowie durch Zuwendungen und Spenden Dritter ermöglicht.

NADAN

NADAN ist eine unabhängige Kulturplattform mit Sitz in Berlin. Sie fördert zeitgenössische junge Kunst, Design, Kreativität und Ideen. NADAN glaubt an den Dialog, insbesondere zwischen Asien und Europa und ist der Meinung, dass unsere Generation der Welt neue Denkansätze aufzeigen sollte, um etwas Schöneres und Ehrenwerteres zu schaffen als das, was wir bisher kennen.

Bildmaterial

Folgende Bilder können wir Ihnen für Presse Zwecke in Druckqualität zur Verfügung stellen. Gerne können diese bei uns direkt angefragt werden: presse@bublitz.org.

Bei Verwendung sollten die Bilder nicht beschnitten werden und dürfen nicht mit Text überschrieben werden. Die jeweiligen Bildunterschriften sind verpflichtend. Bitte beachten Sie in jedem Fall das © der Abbildungen.



Gabriel & Schindele: Die Dritte Waschung oder die Honigtaufe, 2019
Foto: Stefan Hähnel (Marianische Antiphonen I – III)



UNICORN V Eucalypto, 2016
Foto: Laura Fociños Mantecón (UNICORN I – V)



Um Tomar 4. August 2019, 2019

Foto: Stefan Hähnel (Marianische Antiphonen I – III)



Gabriel & Schindele: Karte 15.9.2015 – 7.8.2019, 2019



Gabriel & Schindele: Der Soldat der keinen Krieg führen wollte, 2019

Foto: Stefan Hähnel (Marianische Antiphonen I – III)